

Presseberichte 14.07.2025 – Landesliga Frauen

SpVgg Hambach : TSV Ettleben 2:6 (2:2)

In einer ausgeglichen Anfangsphase konnte die SpVgg die Führungstreffer von Ettleben immer wieder ausgleichen. Gegen Ende der 1. Halbzeit hatte der TSV ein Chancenübergewicht nur konnte diese nicht nutzen. So ging es mit einem 2:2 in die Halbzeit.

Nach der Pause wurde Ettleben effektiver und verwertete am Kreis. Hambach konnte die schnellen Konter der Ettlebener nicht verteidigen. So ging der Sieg verdient an die Heimmannschaft mit 6:2.

SV Löffelsterz : DJK Schweinfurt 5:5 (2:4)

Nachdem es bei der DJK Schweinfurt um nichts mehr ging, konnte sie völlig befreit aufspielen. Die DJK Schweinfurt kam gut ins Spiel und konnte sich mit Distanzwürfen mit einer 2:4 Führung absetzen. Nach dem Seitenwechsel lies Löffelsterz weniger zu und konnte in den letzten Sekunden mit einem 6m den Ausgleich holen.

SpVgg Hambach : DJK Schweinfurt 3:4 (2:2)

Auch im 2. Spiel konnte die DJK Schweinfurt mit zwei Körben in Führung gehen, die allerdings bis zur Pause von Hambach wieder egalisiert wurden.

Die 2. Hälfte begann ausgeglichen mit vielen vergebenen Wurfchancen auf beiden Seiten. Mit ihrem letzten Angriff belohnten sich die Schweinfurter Frauen in den letzten Sekunden dann noch mit dem Siegestreffer und sicherten sich so die letzten 3 Punkte der Saison. Am Tabellenplatz konnte das auch nichts mehr ändern. So verabschiedet sich die DJK mit dem 8. Platz aus der Landesliga.

SV Löffelsterz

: TSV Ettleben

1:3 (0:1)

Die erste Halbzeit war auf beiden Seiten ausgeglichen. Ettleben schaffte es nicht gleich an die Schlussphase des ersten Spiels anzuknüpfen. Die großen Lücken in der Abwehr der Löffelsterzer konnten nicht konsequent genug genutzt werden und auch im Konterspiel fehlte das Glück. So ging es mit 0:1 in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit konnte der SV Löffelsterz sich mit einem Korb anschließen. Ettleben nutzte seine Chancen weiterhin nicht konsequent. Lediglich Ettlebens Korbhüterin Leonie Vollert gelang es drei Mal am Kreis die gegnerische Korbhüterin zu überwinden und hielt hinten ihren Korb bis auf den einen Gegentreffer sauber. Somit gewinnt Ettleben auch das zweite Spiel verdient und qualifiziert sich damit als 2. Platz der Landesliga zur bayrischen Meisterschaft.

Korbschützen:

TSV Ettleben: Leonie Vollert 4, Paula Ehrhardt 2, Hannah Ehrhardt 1, Antonia Sauer 1, Johanna Reuß 1

DJK Schweinfurt: Claudia Riegler 3, Barbara Zink 3, Lena Rau 2, Sarah Pfistner 1

SpVgg Hambach: Talia Neugebauer 2, Tamara Wildanger 1, Silke Fischer 1, Leonie Schulz 1

SV Löffelsterz: Laura Suhl 3; Sophia Weigand 1; Melissa Englert 1; Verena Kempf 1

Presseberichte 18.07.2025 – Landesliga Frauen

VfL Niederwerrn : TSV Heidenfeld 2:11 (1:7)

Der TSV Heidenfeld war zwar schon für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert, wollte sich aber auch noch zum Meister krönen. Wie im Hinspiel kam der TSV mit der Manndeckung des VfL gut zurecht. Ohne Trainer und ohne einige Stammspielerinnen hatte der VfL Niederwerrn es schwer. Bereits zur Halbzeit war die Partie entschieden, der TSV traf dabei in allen Variationen, Distanzwürfe, Konter & Heber fanden den Weg ins Ziel. Gerade Solène Rueff gelang es ein ums andere Mal in gute Wurfpositionen zu kommen.

Nach Seitenwechsel schaltete man einen Gang runter, konnte das Ergebnis dennoch in die Höhe schrauben und sich zum Meister krönen. Die Partie war die gesamte Spieldauer sehr fair und wurde von der Schiedsrichterin gut geleitet.

TSV Bergheinfeld : SV Schraudenbach 2:5 (4:1)

Schraudenbach zeigte von Anfang an eine gute Abwehr, was es Bergheinfeld schwer machte an den Kreis zu kommen. Mit einem 4:1 in der Halbzeitpause konnte man das Spiel etwas ruhiger angehen lassen, wodurch Bergheinfeld zu kontern ansetzte, welche jedoch nicht verwertet wurden. So konnte Schraudenbach die Partie mit 2:5 für sich entscheiden.

SV Schraudenbach : VfL Niederwerrn 7:6 (6:3)

Auch gegen Schraudenbach lag Niederwerrn bereits zur Pause hinten und konnte mit der Manndeckung, die man in der kompletten Runde durchzog, gegen Schraudenbach nicht punkten. Die ersten 7 Minuten verschlief aber auch der SV Schraudenbach. Bei einem Spielstand von 1:1, drehte dann Schraudenbach auf zum 6:3 zur Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit gehörte Niederwerrn, welche knapp mit einem 7:6 Entstand doch noch für Schraudenbach endete. Das Ziel Klassenerhalt war für den VfL schon vor dem Spieltag erreicht und man kann sich nun nach einer Korbballpause wieder auf die kommende Bundesligasaison ab Ende September konzentrieren.

TSV Bergrheinfeld

: TSV Heidenfeld

3:3 (1:2)

Per 6 Meter ging Bergrheinfeld in Führung, diese glich Johanna Gailing per Heber am Kreis aus. Beide Teams probierten es immer wieder spielerisch zu lösen. Mit einer knappen Führung für den TSV Heidenfeld ging es in die Halbzeit.

Nach Seitenwechsel traf Bergrheinfeld erneut durch 6 Meter, während Heidenfeld per flachen schnellen Heber aus der Ecke treffen konnte. Kurz vor Abpfiff gelang Bergrheinfeld noch per Heber der Ausgleich.

Korbschützen:

SV Schraudenbach: Michelle Brietzke 2, Chantal Brietzke 2, Marcella Christ 2, Alina Wiesler 1, Jennifer Rumpel 6

TSV Heidenfeld: Solène Rueff 6, Jule Wolf 3, Sarah Stacey 2, Carina Weller 1, Johanna Gailing 1, Sarah Wirtz 1

TSV Bergrheinfeld: nicht gemeldet

VfL Niederwerrn: Lisa Hammer 4, Jeanette Englisch 3, Amelie Worcester 1

TSV Heidenfeld : TSV Schonungen 6:3 (2:3)

Nur in der ersten Halbzeit konnte Schonungen überzeugen. Schonungen ging zunächst in Führung, doch konnte Heidenfeld kurze Zeit später ausgleichen und dann die Führung übernehmen. Ein variables Kreisspiel im Angriff und eine stabile Abwehr gaben Heidenfeld so manches Rätsel auf. Durch einen Viermeter glückte Schonungen zum 2:2 aus und ging vor der Halbzeit wieder mit 2:3 in Führung.

Nach der Pause kam Heidenfeld stark zurück, erzielte im ersten Angriff den Ausgleich und im zweiten Angriff das 4:3. Bei Schonungen lief so gut wie gar nichts mehr, die wenigen Wurfmöglichkeiten wurden allesamt vergeben. Aufgrund dessen endete das Spiel 6:3 für Heidenfeld.

VfL Niederwerrn : TSV Nordheim 8:7 (3:2)

Niederwerrn versuchte gegen den klaren Favoriten von Beginn an defensiv zu spielen, um nicht in die brandgefährlichen Nordheimer Konter zu laufen. Das gelang zunächst auch. Zwei sehenswerte Distanzwürfe führten zur 2:0-Führung für den VfL. Ein knapper 3:2-Vorsprung konnte in die Pause mitgenommen werden.

Der vierte Niederwerrner Distanzwurf von der überragenden Finja Philipp brachte Niederwerrn wieder mit zwei Körben in Front. Dann legte Nordheim nochmal eine Schippe drauf und kam mit ihren schnellen Doppelpässen mit dem 4:4 erstmals wieder zum Ausgleich. Doch Finja Philipp stellte den alten Abstand für Niederwerrn mit ihren Treffern 5 und 6 aus der Distanz wieder her. Als Philipp dann endlich am Werfen gehindert wurde, zeigte der VfL, dass er auch vom Kreis treffen kann. Zweimal traf Lorena Esch danach noch mit jeweils schnellen, flachen Hebern. Damit gewann Niederwerrn überraschend, aber nicht unverdient mit 8:7.

TSV Nordheim : TSV Heidenfeld 11:3 (5:3)

Nur in den ersten Spielminuten konnte Heidenfeld das Spiel offen gestalten. Nordheim fand danach aber besser ins Spiel und konnte den Vorsprung zur Pause auf zwei Körbe ausbauen. In Halbzeit zwei lief bei Heidenfeld so gut wie gar nichts mehr. Zahlreiche Abspielfehler im Angriff luden die Nordheimer Mannschaft immer wieder zu Kontern ein, die zumeist auch erfolgreich abgeschlossen wurden.

VfL Niederwerrn

: TSV Schonungen

6:1 (2:1)

Schonungen ging zunächst mit 0:1 in Führung und verteidigte diese bis zur 10. Minute. Niederwerrn brauchte eine Weile, bis man sich auf die Schonunger Deckung einstellte, aber in Hälfte zwei konnte man immer wieder eine Spielerin am Kreis freispielen und mit Hebern punkten. So glich Niederwerrn aus und ging mit einem weiteren Treffer in die Halbzeit.

Nach der Pause wurde Schonungen erneut das Wurfpech zum Verhängnis, während Niederwerrn seine Chancen verwertete. Auch die Umstellung Schonungen auf Manndeckung, brachte nichts mehr. Niederwerrn gewann verdient und sicherte sich Platz 3 in der Abschlusstabelle.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Julia Krapf 3, Leni Schmitt 3, Finja Stock 2, Miriam Wagenhäuser 1

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 8, Lorena Esch 3, Susann Geiling 1, Maya Hümmer 1, Emma Derleder 1

TSV Schonungen: Leticia Böhm 1, Lorena Frank 1, Lilith Lamm 1, Sophie Stumpf 1

TSV Nordheim: nicht gemeldet

TSV Bergrheinfeld

: DJK Greßthal

13:2 (5:1)

Den ersten Treffer der Partie erzielte Greßthal zum 1:0 per unhaltbarem 6m Freiwurf durch Greta Zeidlhack. Bergrheinfeld tat sich im Angriff zu Beginn schwer gute Wurfchancen zu erarbeiten bzw. zu nutzen. Drei in Serie verwandelte 6m von Sophie Huppmann drehten das Spiel. Lissy Kirchner brachte durch einen Heber und einen Distanzwurf die Bercher Mädels auf die Siegesspur. In der zweiten Halbzeit spielte Greßthal weiter geduldig seine Angriffe aus, konnte die Bergrheinfelder Abwehr aber nur selten überwinden. Auf der anderen Seite netzte Bergrheinfeld weiter ein. Einen Treffer aus der Distanz musste die Bercher Abwehr noch hinnehmen, ehe das Spiel mit einem Endstand von 13:2 drei Punkte auf das Konto der Bercher brachte.

SpVgg Hambach

: SV Schraudenbach

8:2 (6:1)

Hambach dominierte von Beginn an das Spiel und belohnte sich durch schön herausgespielte Konter mit einem 2:0 Vorsprung. Schraudenbach, die in der ersten Halbzeit nur mit 5 Spielerinnen starteten, hingegen hatte keine Chance gegen eine starke Abwehr und konnte nur wenig Wurfchancen verbuchen. Lediglich der Anschlusstreffer zum 3:1 ließ Schraudenbach hoffen. Hambach hingegen spielte munter weiter und setzte sich zum 6:1 Halbzeitstand ab.

In der 2. Halbzeit als auf Seiten des SVS eine Spielerin mehr war wurde es besser. Trotzdem waren eigene Chancen weiterhin Mangelware und Angriffe durch einfache Ballverluste geprägt. So dominierte die Mannschaft aus Hambach weiterhin das Spiel, aber der Abschluss war zu ungenau. Auf beiden Seiten passierte nicht mehr viel und somit konnte die Spielvereinigung aus Hambach das Spiel für sich entscheiden.

SpVgg Hambach

: DJK Greßthal

8:1 (4:1)

Hambach konnte sich zu Beginn des Spiels nicht durch die gute stehende Manndeckung Greßthals durchsetzen. Auf beiden Seiten konnte lange kein Korb verbucht werden. Erst nachdem Hambach die Anweisungen der Traindrbank umsetzte, platzte der Knoten und Hambach ging verdient in Führung. Die gegnerische Mannschaft setzte weiterhin auf Distanzwürfen, scheiterten jedoch am Korbrand oder der Korbfrau. Kurz vor der Halbzeit gelang der DJK dann doch noch der Anschlusstreffer zum 4:1. Auch das Umstellen auf eine Raumdeckung änderte nichts daran, dass Hambach noch den ein oder anderen Treffer erzielte und somit am Ende verdient gewann.

TSV Bergrheinfeld

: SV Schraudenbach

18:1 (9:0)

Bergrheinfelds Korbfrau Teresa Eusemann hatte in der ersten Hälfte nur wenig Arbeit, weil ihre Abwehr sehr stabil stand. Der SVS verlor nahezu jeden Ball im Angriff an die gegnerische Abwehr. Die viele Ballgewinne und verwandelte Konter führten zum Halbzeitstand von 9:0.

In der zweiten Hälfte wechselten die Bercher die Korbhüterin und zogen auf 17:0 davon, ehe ein Fehlpass kurz vor Schluss eine frei Wurfchance für Schraudenbach bot, so dass zumindest der Ehrentreffer für die tapfer kämpfende SVS erzielt werden konnte. Somit krönt sich der TSV Bergrheinfeld zum Meister der Landesliga Nord.

Korbschützen

SpVgg Hambach: Lilly Breitenbach 6, Samira Gülsin 3, Lisa Kilian 2, Mia Kleinhenz 1, Sophie Kleinhenz 1, Maxima Dotzel 3

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 9, Stella Sophie Neundörfer 7, Sophie Huppmann 5, Lisa Marie Kirchner 4, Larissa Heim 3, Teresa Eusemann 2, Lina Marie Hirschmann 1

DJK Greßthal: nicht gemeldet

SV Schraudenbach: Isabell Krapf 3

Presseberichte 16.07.2025 – Landesliga Jugend 15

TSV Essleben : TSV Schonungen 5:4 (4:2)

Vor dem Spiel war nicht sicher, welche der beiden Mannschaften als Tabellenzweiter dem TSV Nordheim auf die Bayerische Meisterschaft folgen würde. Schonungen hatte zwar 2 Punkte Vorsprung, das Hinspiel aber hatte der TSV Essleben für sich entscheiden können. In das umkämpfte Spiel um den Platz 2 starteten beide Mannschaften gut. Der TSV Essleben ging zunächst in Führung. Schonungen setzte zwar nach, doch Essleben nutzte seine Chancen gut und ging mit 4:2 in die wegen Unwetter verlängerte Halbzeitpause.

Nach dem Wiederanpfiff erhöhte Essleben auf 5:2, doch die Schonunger Mädels ließen den Kopf nicht hängen und standen jetzt sicher und stabil in der Abwehr. So kamen sie noch bis auf 5:4 heran. Doch die Aufholjagd startete zu spät und Essleben konnte das Spiel mit 5:4 für sich entscheiden.

Somit hatte es Essleben nun selbst in der Hand mit einem weiteren Sieg im 2. Spiel das Ticket für die Bayerische Meisterschaft zu sichern.

SpVgg Hambach : TSV Bergrheinfeld 6:5 (4:2)

Das Spiel war von Anfang an sehr ausgeglichen. Hambachs Abwehr stand sehr gut und Bergrheinfeld konnte kaum Lücken finden. Bergrheinfeld konnte durch einen Ballgewinn in der eigenen Abwehr einen Konter erfolgreich zum 0:1 abschließen. Diesen konnte aber Hambach mit einem Distanzwurf ausgleichen. Hambach tat sich heute ungewohnt schwer gegen die Raumdeckung der Bercher und versuchte sein Glück hauptsächlich aus der Distanz. Trotz alledem blieb es die ganze Zeit über spannend. Kurz vor der Halbzeit konnte Bergrheinfeld nochmals kontern und Hambachs Verteidigung musste eine 2 min Zeitstrafe überstehen. Der 4 m wurde im Anschluss verworfen, wodurch es mit 4:2 in die Halbzeit ging. Diese dauerte durch ein Gewitter knappe 20 min.

In Halbzeit zwei fand Hambach immer besser ins Spiel durch die Distanz und konnte durch diese und durch 6 m das bis zum Ende spannende Spiel für sich entscheiden.

TSV Bergrheinfeld : TSV Essleben 0:4 (0:4)

Im zweiten wichtigen Spiel für Essleben startet man gewohnt sicher und beide Mannschaften konnten durch eine gute Raumdeckung es den Gegner schwer machen. Viele Abschlüsse der Bergrheinfelder blieben erfolglos, entweder auf den vorderen Rand oder vom Esslebener Korbhüter pariert. Letztendlich nutzte Essleben seine Chancen durch Lücken in der Bergrheinfelder Abwehr besser aus und konnte dank starker Korbhüterleistung das Spiel 4:0 gewinnen und somit Platz sichern.

SpVgg Hambach

: TSV Schonungen

0:5 (0:1)

In diesem Spiel lies Hambachs Abwehr w kaum Platz am Kreis, sodass es lange 0:0 stand. Erst eine Unaufmerksamkeit konnte von Schonungen direkt genutzt werden und somit ging es sehr knapp mit 0:1 in die Halbzeit.

In Halbzeit zwei stand die Abwehr wieder und Schonungen versuchte es häufig aus der Distanz. Schonungen konnte durch 2 Strafwürfe in Folge auf 0:3 davon ziehen. Auch das 4:0 für Schonungen wurde aus der Distanz erzielt und nur beim letzten Treffer konnte noch eine kleine Unaufmerksamkeit der Hambacher am Kreis zum Endstand von 0:5 genutzt werden

Korbschützen:

TSV Schonungen: Alina Scholke 4, Hanna Busch 2, Marylou Schäfer 2, Anna Peters 1

TSV Bergrheinfeld: Emma Sinner 2, Lale Selzam 2, Mia Hettrich 1

SpVgg Hambach: Selena Gülsin 3, Lilly Marcato 3

TSV Essleben: Rosalie Saam: 3, Lara Mnich: 2, Johanna Arnold: 2, Greta Cäsar: 1, Nora Pfister: 1

Presseberichte 17.07.2025 – Landesliga Jugend 15

TSC Nordheim : TSV Lendershausen 6:2 (1:1)

In der ersten Halbzeit war das Spiel sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften hatten im Angriff Chancen verwerteten diese aber nicht mit der letzten Konsequenz. Nordheim erspielte sich die Würfe durch Doppelpässe am Kreis.

In der zweiten Halbzeit kippte das Spiel dann zu Gunsten des TSV Nordheims. Im Angriff verwertete man nun konsequent die Chancen und stand in der Abwehr sicher. So setzte man sich spielentscheidend vom TSV Lendershausen ab.

TSV Heidenfeld : TSC Zeuzleben 3:3 (1:2)

Beiden Mannschaften war von Beginn an anzumerken, was auf dem Spiel stand. Besonders in der ersten Halbzeit gab es zahlreiche Ballverluste, ungenaue Zuspiele und zu wenig Bewegung im Angriff. Sowohl Zeuzleben als auch Heidenfeld standen aber zumindest in der Abwehr recht sicher und ließen kam einmal freie Würfe zu. Zur Halbzeit für der TSC Zeuzleben knapp mit einem Korb. Heidenfeld gelang der Ausgleich. Trotz erneuter Führung des TSC stand am Ende der Partie ein Unentschieden 3:3.

TSV Nordheim : TSC Zeuzleben 12:4 (6:1)

Im zweiten Spiel setzte Nordheim auf Konterläufe und ging schnell in Führung. Die Führung wurde baute der TSV durch Doppelpässe bis zur Halbzeit auf 6:1 aus.

Auch in der zweiten Hälfte dominierte der TSV Nordheim die Partie. Zeuzleben gelang im Angriff wenig gegen die enge Manndeckung. Das Spiel endete mit einem verdienten 12:4 für Nordheim.

TSV Heidenfeld : TSV Lendershausen 5:3 (2:2)

Das erklärte Ziel vor der Feldrunde, nämlich den Klassenerhalt, sicherte sich Heidenfeld im letzten Spiel gegen den TSV Lendershausen. War die erste Halbzeit noch ausgeglichen, übernahm Heidenfeld in der zweiten Halbzeit immer mehr die Initiative. Mehr Bewegung im Angriffsspiel und eine tolle Leistung in der Abwehr sorgten dafür, dass Lendershausen nicht mehr ins Spiel fand.

Korbschützen:

TSV Nordheim: Jana Henninger 8, Lea Romanov 5, Annika Glaser 4, Felicitas Braun 1

TSC Zeuzleben: Laura Kaiser 2, Nele Blatterspiel 2, Sofia Zafeiri 2, Emilia Zöller 1

TSV Lendershausen: Mara Peter 2, Marie Klebrig 2, Zoe Boy 1.,

TSV Heidenfeld: Aaliyah Balling 4, Lucy Kutzenberger 2, Janina Bandorf 1, Valentina Roth 1